

Millionen Livres der Forderungen an die Bank und die Compagnie unbezahlt blieben, und doch waren die Staatsschulden nur wenig vermindert worden. Uebrigens erzeugte der schreckliche Ausgang des Systems in Frankreich eine so starke Abneigung gegen alles Papiergeld, daß sie bis auf die Zeit der Revolution fortbauerte. —

Das neue Bündniß mit Spanien (s. oben) ward durch eine Heirath befestigt, welche zwischen dem jungen König Ludwig XV. und der dreijährigen spanischen Infantin Maria Anna Victoria verabredet ward (im Juni 1721). Auch wurde die Infantin bald darauf nach Frankreich abgeschickt, wo sie mit vielen Festlichkeiten empfangen und unter dem Titel der Königin-Infantin erzogen wurde. — Da der Regent durch die verunglückten und verderblichen Finanzoperationen ein Gegenstand des Volkshasses geworden war, so sehnte man sich um so mehr nach Ludwigs Volljährigkeit. Wie groß die Erwartungen von der Regierung dieses Prinzen müssen gewesen seyn, ersieht man aus der ausgelassenen Freude, die Alt und Jung ergriff, als sich im Juli 1721 die Nachricht verbreitete, der König sey von einer gefährlichen Krankheit glücklich genesen. Alle Kirchen, wo das Te Deum gesungen ward, waren gedrängt voll. Auf den Straßen sah man nichts als Tänze und Gastgebote; die Bürger ließen ihre Mahlzeiten vor den Häusern auftragen und luden die Vorübergehenden ein, Platz zu nehmen; und dieses Schauspiel dauerte länger, als zwei Monate, und hörte erst mit der eintretenden Kälte des Herbstes auf.

Am 25. October 1722 empfing der junge König zu Rheims die feierliche Krönung, und vier Monate darauf ward er nach den französischen Gesetzen für mündig erklärt. Ludwig XV. trat nun seine sogenannte Regierung selbst an, doch ward dadurch im Zusammenhange des Regiments nichts verändert. Der unwürdige Dubois, dem es gelungen war, sich zum ersten Minister erklären zu lassen, behielt seine Stelle und leitete die Geschäfte nach Gefallen. Doch besaß er seine hohe Würde nur noch kurze Zeit. Schon längst war seine Gesundheit durch fortgesetzte Ausschweifungen so sehr zerstört, daß an eine Herstellung nicht mehr zu denken war. Mit äußerster Sorgfalt suchte er seine Krankheit zu verbergen und gerieth außer sich, wenn man ihm sagte, daß sein Uebel dem Publicum bekannt sey. Er starb am 10. August 1723